

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fünfundzwanzig Meter hinter dem Boot. Da wären wir also schon in seinem Feuerbereich! Und nun geht es Schuß auf Schuß, die Wasserschichten steigen und fallen, man kommt in Stimmung. — — Noch immer kein Treffer! Aber den Dampfer müssen wir haben — das müßte ja mit dem Teufel zugehen! „Durchhalten!“ knurre ich wütend. Wie blödsinnig zickzackt der Steamer weiter, kampfeslustig ballert er unaufhörlich auf uns los — Gott sei Dank bekommen wir nichts ab. Unaufhörlich zuckt unser Rohr dem Feind seine Blitze entgegen. Endlich liegen die Aufschläge gut am Dampfer. „Schnellfeuer!“ Jetzt kommen

die Munitionsmänner in Schweiß, das Schleppen der Granaten über Deck ist verdammt anstrengend. „Rack!“ detoniert unmittelbar am Boot eine Granate. „Ne, Herrschaften, jetzt müssen wir uns doch etwas aus den Rippen bergen!“ Es wird ungemütlich. Wir halten etwas ab, um die Entfernung zu vergrößern. Dann auf neuem Kurs hämmern wir mit unserem Geschütz wieder auf ihn los.

Noch was ist das? Plötzlich steht eine schwarze Wolke über dem Mitteldeck des Dampfers, jetzt fällt sie in sich zusammen — und kräftige Ballen weißen Dampfes treten an ihre Stelle. „Der Dampfer stoppt!“ rufe ich. „Hat einen Kesseltreffer bekommen!“ meldet stolz der Geschützführer. „Hurra!“ brüllen ohne Aufforderung die Kerle am Geschütz. „Schnellfeuer!“ befiehlt der Artillerieoffizier, des Erfolges noch nicht sicher, und deckt den Dampfer mit Granaten ein. Aber der Gegner ist zähe und gibt noch lange nicht klein bei. Ohne Unterbrechung feuert er weiter, und sein Schießen ist durchaus nicht schlecht. Endlich, nachdem wir ihm mehrere Treffer beigebracht haben, hört er auf. Gleichzeitig sehe ich im Glas, wie mehrere Boote zu Wasser geworfen werden und vom Dampfer absetzen. Er wird verlassen!

„Halt, Batterie, halt!“ Gott sei Dank! Den hätten wir, war aber auch ein hartes Stück Arbeit. Ist sicher ein Engländer! Ruhig und harmlos liegt der Feind jetzt da. Nun könnte man ja eigentlich mit dem

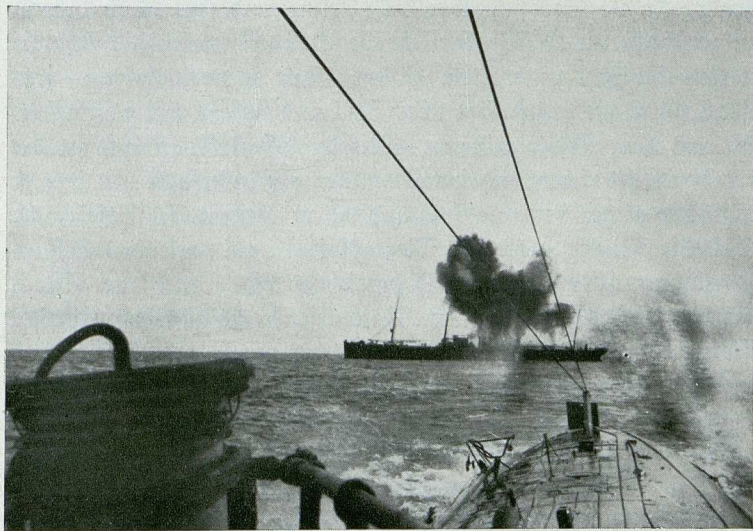
stolzen Gefühl des Siegers in der Brust an ihn herangehen, um ihn zu den Fischen zu schicken. Ja — wenn wir eben nicht schon bald drei Jahre Krieg führten und nicht wüßten, daß so mancher brave U-Boot-Mann sein Leben durch unerwartetes Feuer von einem scheinbar verlassenen Dampfer hat lassen müssen. Um ganz sicher zu sein, tauchten wir jetzt und gehen unter Wasser an den Kerl heran. Aus der Nähe läßt er sich in aller Ruhe genau beschauen. Fein, der ist gar nicht klein! Hat vier ordentliche Ladeluken und ist tüchtig vollgepackt. Da ist auch am Bug der Name zu lesen: „Isle of Jura!“

Der Dampfer scheint tatsächlich ganz verlassen zu sein. Kein Mensch



Angemühtliches Schießen

Aufnahme von Korv.-Kpt. a. D. Jürst „U 43“



„Plötzlich steht eine schwarze Rauchwolke über dem Mitteldeck des Dampfers“ Aufnahme von Korv.-Kpt. a. D. Jürst „U 43“